

Sonderpädagogik zwangsläufig auf Primar- oder Sekundarstufe festlegen?

Beitrag von „Ilse2“ vom 19. Dezember 2021 09:23

Ich habe die Förderschwerpunkte Geistige Entwicklung und Körperliche und Motorische Entwicklung und das Fach Deutsch für die Sekundarstufe I studiert. Das ist zwar jetzt 20 Jahre her und geht so in dieser Kombi in NRW nicht mehr, aber damals war es eben so. In Deutsch habe ich exakt gar nichts gelernt, was ich auch nur im Ansatz im Referendariat an der Schule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung hätte gebrauchen können. Macht aber in meinen Augen nichts, denn ich habe grundsätzlich wissenschaftlich zu arbeiten gelernt und kann Inhalte so runter brechen, dass sie für meine Schüler inhaltlich erfassbar sind. In meiner UPP an der Förderschule habe ich mit Schülern der Oberstufe ihre Namen schreiben geübt.

Aktuell arbeite ich in der Inklusion an einer Grundschule und unterrichte da gar keine Kinder aus meinen mal studierten Förderschwerpunkten.

Antimon, ich denke, die Herausforderungen an Grund- und Förderschule sind komplett andere als in der Sek II. Inhaltlich ist der Unterricht bei euch sicher anspruchsvoller, sollte aber für studierte Menschen keine besondere Schwierigkeit darstellen.